

Wie ich zu meinem Buch kam

Schon im Volksschulalter entdeckte ich meine Lust am Schreiben. Es begann alles mit kleinen Bildgeschichten. Später folgten eigene Texte und Personenbeschreibungen, die mir sehr gut lagen. Außerdem war ich schon damals ein leidenschaftlicher Leser. Bücher mit über 200 Seiten waren bei mir schon in der 2. Klasse willkommen. Als ich dann in der 4. Klasse war, war es so weit!

Ich saß da und reimte mir eine Geschichte zusammen. Spontan fing ich an meine Gedanken handschriftlich zu verfassen. Daraus entstand durch reinen Zufall ein kleines Buch, mit rund 20 computer-geschriebenen Seiten: „Mord in der Nacht – Er kommt zur späten Stunde“. Inzwischen arbeite ich schon an einem zweiten Teil, der diesmal um einiges länger werden sollte. Wie beim letzten Mal wird es ein Krimi.

Sobald ich das Buch gedruckt in Händen hielt, zeigte ich es allen Mitschülern und meiner Klassenlehrerin aus der Volksschule. Diese meinte, ich solle nie aufhören zu schreiben und das motivierte mich zu einer Fortsetzung des ersten Teils. Einige Zeit später, traf ich auf einer Party die bekannte Grazer Autorin Monika Wogrolly. Ich kam mit ihr ins Gespräch und sie bat mich, ihr mein Buch zu zeigen. Nach wenigen Tagen bekam ich von ihr ein E-mail mit der Bitte um ein Interview, da ihr mein Buch sehr gut gefiel. Das Interview wurde in der Zeitschrift „Living Culture“ veröffentlicht.

Mich würde es sehr freuen, wenn ich auch andere Kinder zum Schreiben motivieren könnte. Übrigens, mein Buch wird es bald auf amazon.de zu bestellen geben.

Matthias Adler, 1 D

(46/Oktober 2014)